

Was passiert im Gehirn, wenn Psychotherapie wirkt? Kongress „Neurobiologie der Psychotherapie“ erfolgreich beendet

Stuttgart/München, 11. Juli 2007 – Erfolgreich endete am vergangenen Sonntag der Kongress zum Thema „Neurobiologie der Psychotherapie“ in München. Über 400 Teilnehmer, vorwiegend Psychotherapeuten, Psychiater und Neurologen, diskutierten aktuelle Ergebnisse und Entwicklungen zum Thema Neurobiologie der Psychotherapie vom 6. bis 8. Juli 2007 in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Münchener Ludwig-Maximilians-Universität.

„Wenn unser Gehirn so einfach wäre, dass es sich selber verstehen könnte, gelänge ihm dies sicher nicht...“ – resümiert Dr. Wulf Bertram, verlegerischer Geschäftsführer des Schattauer Verlages in Stuttgart, zugleich Mitveranstalter und Organisator des Kongresses. Unser Gehirn macht nur zwei Prozent unseres Körpergewichtes aus, verbraucht dagegen jedoch 20 Prozent der zugeführten Energie. Doch wie arbeitet dieses komplexe System? Wie kann man psychische Prozesse aus Sicht des Gehirns erklären? Fortschritte in den Neurowissenschaften wie beispielsweise neue bildgebende Verfahren helfen, Antworten auf diese Frage zu finden. Die Referenten machten jedoch auf dem Kongress erneut klar, dass die Forschung noch am Anfang steht.

In Vorträgen, Symposien und Workshops diskutierten die Experten über zahlreiche Störungsbilder, unter anderem über psychische Spätfolgen von Krieg, Misshandlung und Katastrophen. Ziel der Gespräche war es, Erkenntnisse der neurobiologischen Grundlagenforschung für die Verbesserung psychotherapeutischer Behandlungsverfahren zu nutzen.

Aber auch die Auswirkungen dieser Forschung auf die Pädagogik wurden von den Ärzten und Wissenschaftlern thematisiert. Demnach ist es beispielsweise sinnvoll, Unterrichtszeiten und –gestaltung an die neuronalen Rhythmen der Gehirne von Kindern anzupassen.

Der Kongress „Neurobiologie der Psychotherapie“ wurde vom Schattauer Verlag, der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU München, der Forschungseinrichtung für Dynamische Systeme der Alpen-Adria Universität Klagenfurt, dem Center for Complex Systems in München, der Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie der Medizinischen Universität Innsbruck sowie der Psychosomatische Klinik Windach veranstaltet. Der Schattauer Verlag war für die Kongressorganisation verantwortlich. Weitere Informationen sind unter www.schattauer.de zu finden.